

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

alle zwei Jahre findet der Bundeskongress der DG-SAS statt, so auch in diesem Jahr. Der dritte Kongress der DG-SAS wird in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen, in Köln zum Thema „Profil zeigen! Soziale Arbeit in der Suchthilfe und -prävention“ durchgeführt.

Zum Kongressauftakt wird das Spannungsfeld zwischen der Berufsidentität - oft geprägt durch Klientenorientierung, Alltagsnähe und Bedarfsorientierung und der wachsenden Ökonomisierung und dem steigenden Erfolgsdruck beleuchtet. Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Diskurs ein!

Die Anforderungen an die Soziale Arbeit sind vielschichtig, komplex und fordern hohe differenzierte Kompetenzen. Aus diesem Grund wird unter der Federführung der DG-SAS derzeit ein Kompetenzprofil für die Soziale Arbeit in der Suchthilfe erstellt. Das bis zum Kongress entwickelte Kompetenzprofil werden wir vorstellen und vertiefend in arbeitsfeldspezifischen Gruppen diskutieren und komplettieren. Ziel ist es, das Kompetenzprofil bundesweit zu veröffentlichen, um damit eine Leistungsbeschreibung der Arbeitsfelder zu ermöglichen.

Die International Classification of Functioning Disability and Health (ICF), welche 2001 von der WHO veröffentlicht wurde, wird am zweiten Tag thematisiert. Dieses sehr weitreichende bio-psycho-soziale Konzept zur beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabeorientierung bietet eine große Schnittmenge zum Selbstverständnis der Sozialen Arbeit, ist jedoch noch nicht in allen Arbeitsfeldern der Suchthilfe umgesetzt.

Das Programm wird durch spannende Foren und Workshops ergänzt, bis wir abschließend auf Pro- und Kontra der Evidenzbasierung in der Suchtprävention eingehen und einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Um unsere berufspolitischen Interessen zu stärken und ein weitreichendes Bewusstsein für die Bedeutung unserer Arbeit zu erlangen, ist eine Vernetzung hilfreich. Deshalb freuen wir uns sehr, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie auf dem Kongress begrüßen zu dürfen.

Danken möchten wir an dieser Stelle dem Bundesministerium für Gesundheit, das durch einen Zuschuss die Durchführung der Veranstaltung in dieser Form ermöglicht.

Ulrike Dickenhorst  
 1. Vorsitzende DG-SAS

Susanne Stephan-Gellrich  
 Landschaftsverband Rheinland

**Donnerstag, 30. Oktober 2014**

- 10.00 Uhr Anmeldung / Stehkafee
- 10.30 Uhr **Begrüßung**  
 Ulrike Dickenhorst, Gütersloh  
 Susanne Stephan-Gellrich, Köln  
 Marlene Mortler, Berlin (angefragt)
- 11.00 Uhr **Berufsidentität: Professionelle Haltung oder professionelle Kompetenz?!**  
 Christine Meyer, Vechta
- 11.45 Uhr **Ökonomisierungsentwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Soziale Arbeit**  
 Wilfried Nodes, Langenbrettach
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Kernkompetenzen und Haltung**  
 Rita Hansjürgens, Paderborn
- 14.30 Uhr **Forum 1**  
**Suchtprävention / Frühintervention**  
 Wolfgang Schmidt-Rosengarten, Frankfurt  
 Nadja Wirth, Münster
- 16.30 Uhr **Forum 2**  
**Niedrigschwelligkeit**  
 Andreas Hecht, Köln
- Forum 3**  
**Ambulante Reha und Nachsorge**  
 Norbert Beine, Bielefeld  
 Monika Schnellhammer, Osnabrück
- Forum 4**  
**Stationäre Rehabilitation**  
 Ulrike Dickenhorst, Gütersloh  
 Hans-Jürgen Boder, Osnabrück  
 Oliver Grund, Langenfeld
- Forum 5**  
**PSB / Ambulante Beratung**  
 Bärbel Marrziniak, Essen  
 Ulrich Merle, Bochum

**Forum 6**

**Suchtakutbereich**

Ulrike Mertin, Gütersloh  
 Helmut Woitkowski, Lippstadt  
 René Steingaß, Köln

16.30 Uhr **Ergebnisse aus den Foren**

19.00 Uhr Abendessen / Kulturprogramm

**Freitag, 31. Oktober 2014**

- 09.00 Uhr **Coaching-Workshop 1**  
 bis „Tue Gutes und schreibe darüber!“  
 10.30 Uhr Journalistische Textgestaltung für Suchtfachleute  
 Beate Maria Bollig, Berlin
- Coaching-Workshop 2**  
**„Wie präsentiere ich mich selbst?“**  
 Werbung in der Sozialen Arbeit  
 Julia Sobainsky, Rheinberg
- Coaching-Workshop 3**  
**Handlungsforschung - „Wie untersuche ich meine Arbeitsergebnisse und stelle sie vor?“**  
 Katja Thane, Bremen  
 Christiana Kahre, Vechta
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Bedeutung der ICF für die Soziale Arbeit**  
 Angela Buchholz, Hamburg
- 11.30 Uhr **Evidenzbasierung in der Suchtprävention - eine kritische Reflexion**  
 Katja Thane, Bremen
- 12.00 Uhr **Zukunft der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe**  
 Gundula Barsch, Merseburg
- 12.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**  
 Gelegenheit zum Imbiss

**Barsch, Gundula**, Prof. Dr. phil. habil., Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Medien und Kultur, Merseburg

**Beine, Norbert**, Dipl.-Soz.-Päd., Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/ -kranke (PSBB), Bielefeld

**Boder, Hans-Jürgen**, Dipl.-Soz.-Päd./Arb., Fachklinik Nettetal, Wallenhorst

**Bollig, Beate Maria**, Dipl.-Medienberaterin, Berlin

**Buchholz, Angela**, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Leitung AG Sucht- und Rehaforschung, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Dickenhorst, Ulrike**, Dipl.-Soz.-Päd., 1. Vorsitzende DG-SAS, Bernhard-Salzmann-Klinik, LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen, Gütersloh

**Grund, Oliver**, Dipl.-Soz.-Arb., LVR-Klinik Langenfeld

**Hansjürgens, Rita**, Dipl.-Soz.-Päd., Katholische Hochschule NW, Paderborn

**Hecht, Andreas**, Dipl.-Soz.-Päd., SKM Köln, Einrichtungsleiter der Suchthilfe am Hauptbahnhof, Köln

**Kahre, Christiana**, Dipl.-Soz.-Arb., Fachbereich Soziale Arbeit, Universität Vechta

**Marrziniak, Bärbel**, Dipl.-Soz.-Arb., Suchthilfe DIREKT, Essen

**Merle, Ulrich**, Dipl.-Soz.-Päd., Krisenhilfe Bochum e.V., Bochum

**Mertin, Ulrike**, Dipl.-Soz.-Arb., Bernhard-Salzmann-Klinik, LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen, Gütersloh

**Meyer, Christine**, Prof. Dr., Fachbereich Soziale Arbeit, Universität Vechta

**Mortler, Marlene**, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, BMG, Berlin

**Nodes, Wilfried**, Dipl.-Soz.-Päd., Redaktionsleiter Forum Sozial, Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Langenbrettach

**Schmidt-Rosengarten, Wolfgang**, Dipl.-Päd., Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V., Frankfurt

**Schnellhammer, Monika**, Dipl.-Soz.-Arb./Päd., Leiterin der Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation für die Stadt und den Landkreis Osnabrück

**Sobainsky, Julia**, Coach, Pro Charisma, Rheinberg

**Steingäß, René**, staatl. anerkannter Soz.-Arb./Soz.-Päd., LVR-Klinik Köln

**Stephan-Gellrich, Susanne**, Volljuristin, stellvertr. Leiterin des LVR-Fachbereichs Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement im LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogische Hilfen, Köln

**Thane, Katja**, Dipl.-Kriminologin, Dipl.-Soz.-Päd., Universität Bremen

**Wirth, Nadja**, Dipl.-Soz.-Päd., MSc Public Health, LWL-Landesjugendamt, Münster

**Woitkowski, Helmut**, Dipl.-Soz.-Arb., LWL-Klinik Lippstadt, Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

### Tagungsort

Landschaftsverband Rheinland  
Horionhaus  
Hermann-Pünder-Str. 1  
50679 Köln

### Teilnahmegebühr

160 EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung  
120 EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung für DG-SAS MG  
95 EUR Tagesgast für beide Veranstaltungstage  
(ohne Übernachtung/mit Verpflegung)  
30 EUR Tagesgast für Studierende für beide Veranstaltungstage  
(ohne Übernachtung/mit Verpflegung)

### Anmeldung / Rücktritt

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldevordruck dieser Ausschreibung schriftlich an das Kongressbüro bis zum **10. September 2014** (Anmeldeschluss). Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmeldungen gemäß der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden; geben Sie unbedingt eine Forum/-Workshopalternative an!

Eine Anmeldebestätigung/Rechnung erfolgt nach Eingang der Anmeldung, die Teilnahme wird damit verbindlich zugesagt. Die Annullierung der Anmeldung nach dem 10.09.2014 ist nicht mehr möglich und der Teilnehmerbeitrag bleibt fällig.

### Kontakt

**Alexandra Vogelsang** 0251.591.3838  
alexandra.vogelsang@lwl.org  
Kongressbüro / Geschäftsstelle DG-SAS  
Fax 0251.591.5484

# Profil zeigen! Soziale Arbeit in der Suchthilfe und -prävention

**3. DG-SAS-Bundeskongress 2014**



**30.- 31.10.2014, köln**